

Klima-**i**nter info Münster **kompakt**

„Ob wir einen tiefgreifenden Eingriff in das Klimasystem riskieren dürfen, ist letztlich eine ethische Frage. Für viele Menschen ist es sicher schwer vorstellbar, dass das eigene Handeln auf viele Jahrhunderte hinaus Folgen haben kann. ... Andererseits freuen wir uns über die Kirchen und Kunstschatze, die uns das Mittelalter hinterlassen hat; hätten die damaligen Menschen aber Europa aus Gier nach materiellem Wohlstand in eine unwirtliche Steppe verwandelt, unser vernichtende vernichtendes Urteil wäre ihnen gewiss.“

Stefan Rahmstorf

Bürgerforum Münster Klimaschutz 2050

Mit einer Themenwoche zum Klimaschutz in der Zeit vom 31. März bis zum 8. April lädt die Stadt Münster die Bürgerschaft dazu ein, sich mit Ideen und Vorschlägen an dem Projekt „klimaneutrales Münster 2050“ zu beteiligen. „Die Bandbreite der Themen“ so heißt es in den städtischen Informationen „reicht dabei von erneuerbaren Energien über klimafreundliches Bauen, Wohnen und Sanieren bis zu klimaschonender Mobilität und Konsum. Es geht dabei um die Zukunftsvision für 2050, aber auch um bereits machbare Schritte für heute.“



Die Woche startet mit einer **Auftaktveranstaltung am 31.3. um 17 Uhr im Festsaal des Rathauses**. Dort wird der renommierte **Klimaforscher Prof. Stefan Rahmstorf** vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung einleitend einen Vortrag zum Stand der Klimaforschung und der nationalen wie internationalen Klimaschutzpolitik halten. Stefan Rahmstorf war über viele Jahre Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen und gehörte zu den Leitautoren des vierten Sachstandsberichts des Weltklimarates IPCC. (Weitere Informationen unter www.pik-potsdam.de/~stefan/) Dem Vortrag folgt eine ausführliche Information zum Masterplan Projekt sowie zu den Beteiligungsmöglichkeiten.

In den Tagen von 3. bis zum 5. April finden dann sog. „**Visionswerkstätten**“ statt, bei denen Fachleute in drei Workshops aktuelle Lösungsansätze und mögliche Trends rund um die Themen Wohnen, Solarenergie und Mobilität vorstellen. Dabei geht es um die zukünftige technische Entwicklung, aber auch

um den Einfluss von Lebensstilen und Nutzerverhalten.

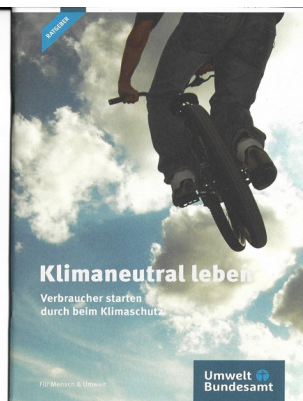
Bei der **Projektwerkstatt am 6. April** soll es darum gehen, aus Ideen zum Klimaschutz Projekte zu formen und Umsetzungsstrategien zu entwickeln. Gedacht ist der Workshop auch als ein Treffpunkt, um Mitstreiter und Gleichgesinnte zu finden.

Den Abschluss der Themenwoche bildet schließlich eine **Zukunftswerkstatt am 8. April**. In mehreren thematischen Arbeitsgruppen sollen die Zukunftsvisionen gemeinsam konkretisiert werden. (Orte und Zeiten sind unter Termine angegeben.)

Alle Informationen zum Bürgerforum sind in einer 16-seitigen Broschüre enthalten, die an den bekannten Stellen der Stadt zur Mitnahme ausliegen. Diese sowie ein Anmeldeformular ist auch erhältlich unter www.stadt-muenster.de/klima/klimaschutz-2050/mitmachen.html.

Gesprächsabend „Klimaneutral leben“

Zu einem weiteren Klima-Gesprächsabend laden die Klimainitiative Münster und das Kirchenfoyer Münster für **Dienstag, 21.3.** ein. **„Klimaneutral leben - geht das? Auf der Suche nach Wegen aus dem Treibhaus“**, lautet das Thema des Abends. Es geht um die Frage, ob das Ziel einer Treibhausgasneutralität, wie sie beispielsweise von der Stadt Münster für 2050 angestrebt wird, im privaten Bereich schon heute vorweggenommen und erreicht werden kann. Gäste und Gesprächspartner sind **Jörg Adler** (Zoodirektor a.D. und Initiator eines Aufforstungsprogramms in Vietnam) und **Thomas Kamp-Deister** (Beauftragter des Bistums für Schöpfungsverantwortung). Beginn ist **um 19.30h im Kirchenfoyer, Salzstr. 1**. Der Eintritt ist frei.



Die **Broschüre „Klimaneutral leben“** ist u.a. im City-Shop der Stadtwerke (Salzstr. 21) kostenlos erhältlich und im Internet bestellt oder heruntergeladen werden unter www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaneutral-leben.

Münsters Klimaanpassungskonzept

Wie soll die Stadt Münster mit den Folgen des bereits eingetretenen und in den nächsten zwei bis drei Jahrzehnten nicht mehr aufzuhaltenden Klimawandel umgehen? Das ist Gegenstand eines über 200 Seiten starken Berichts, mit dem sich der Rat in seiner nächsten Sitzung am 22.3. befassen wird. Aufgabe des Anpassungskonzeptes für die Stadt Münster ist es, die Auswirkungen des Klimawandels auf das Stadtgebiet möglichst genau zu erfassen und einen darauf abgestimmten Maßnahmenkatalog sowie eine Gesamtstrategie für die Stadt Münster zu entwickeln. Im Fokus stehen dabei die folgenden Fragestellungen:

- Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf das Stadtgebiet Münsters? Welche Bereiche innerhalb der Stadt sind besonders durch Wärmebelastung und/oder Überflutungen betroffen?
- Welche Maßnahmen tragen dazu bei, diese Auswirkungen erträglich zu machen und Schäden zu verhindern?
- Wo ist die Stadt Münster heute schon aktiv und was muss sie in Zukunft noch tun? Wie können sich die Akteure besser abstimmen und ihre Aktivitäten koordinieren?
- Was muss kurzfristig getan werden, wo ist langfristiges Handeln gefragt?

Interessierte können ein kostenloses Exemplar bei der Münster-Info im Stadthaus 1 oder im Stadthaus 3 abholen oder es im Ratsinformationssystem lesen: www.stadt-muenster.de/umwelt/klimaanpassungskonzept.html

Wieder mehr Treibhausgase

Die klimaschädlichen Emissionen in Deutschland sind im vorigen Jahr wieder gewachsen, statt zu schrumpfen. Nach vorläufigen Zahlen des Umweltbundesamtes stießen Industrie, Verkehr, Haushalte und Landwirtschaft 2016 rund 4 Millionen Tonnen mehr als 2015 aus. Die Emissionen aus dem Verkehrssektor seien seit 1990 sogar gestiegen. Damit verharren die Treibhausgasemissionen insgesamt auf

dem Niveau des Jahres 2009. Das Ziel, bis 2020 die Emissionen im Vergleich zu 1990 um 40% zu verringern, ist damit weiter in die Ferne gerückt. Der aktuelle Wert beträgt 27,6%. (nach Süddt. Zeitung, 17.3.2017)

OB Lewe referiert zum Klimaschutz in Bonn

Auf Einladung des deutschen Städte- und Gemeindebundes hielt Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe am 14.3. auf einer Fachtagung zum kommunalen Klimaschutz einen Vortrag mit dem Thema „Klimaschutz und Energieeffizienz am Beispiel der Stadt Münster“. Nicht bekannt ist, ob der Oberbürgermeister diesen Vortrag auch in Münster halten wird. Bekannt ist, dass Markus Lewe bei der Eröffnungsveranstaltung zum Bürgerforum am 31.3. nicht anwesend sein wird. Weitere Vortragende bei der mit einem Teilnehmerbeitrag von 160€ exklusiven Tagung waren Bundesumweltministerin Barbara Hendrix sowie der Direktor des Potsdamer Klimafolgenforschungsinstituts Hans Joachim Schellnhuber. Kurze Vorabstatements der Referenten sind nachzulesen in der Zeitschrift (02/2017) des Städte und Gemeindebundes unter www.dstgb.de.

„Ein Ziel verflüchtigt sich“

(aus einem Kommentar der Süddt. Zeitung vom 17.3.2017)

„In der großen weiten Welt sonnt sich **Deutschland** gern im Licht seiner schöner Ziele. Ein **Industrieland**, das bis 2020 die klimaschädlichen Treibhausgase um 40% drosseln will? Wow, das ist ein Wort. Kaum ein **Land** hält da noch mit. Doch je näher 2020 rückt, desto größer wird die Peinlichkeit. Gut drei Jahre vor Ablauf der Frist sind von den 40 Prozent noch keine 28 erreicht. Der Abstand wächst sogar, statt zu schmelzen. **Deutschland**, einst für seinen Ehrgeiz bewundert, steht vor einer Blamage.“

Frage: Wie treffend wäre der Kommentar, wenn man die markierten Wörter passend durch **Münster** und **Stadt** ersetzt würde? (M.T.)

Termine

Di, 21.3.; 19.30h „**Klimaneutral leben – geht das?** Auf der Suche nach Wegen aus dem Treibhaus“ Gesprächsabend mit den Gästen **Jörg Adler** und **Thomas Kamp-Deister** im Kirchenfoyer (Salzstr.1).

Fr, 31.3; 17 - 20h: Auftaktveranstaltung zum **Bürgerform Klimaschutz Münster 2050** mit einem Vortrag von **Prof. Dr. Stefan Rahmstorf** vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung; Festsaal des Rathauses

Mo, 3.4; 17 - 20h **Visionswerkstatt „Mobilität 2050“**; Stadtwerke Münster, Raum A101 (Hafenplatz 1)

Di, 4.4.; 17 - 20h **Visionswerkstatt „Solare Stadt 2050“**; Stadtweinhaus, Hauptausschusszimmer

Mi, 5.4.; 17 - 20h **Visionswerkstatt „Haushalte 2050“**; Stadtweinhaus, Hauptausschusszimmer

Do, 6.4.; 16 – 19.30h **Projektwerkstatt Klimaschutz Münster 2050**; Stadtweinhaus, Hauptausschusszimmer

Sa, 8.4.; 14 – 17h **Zukunftswerkstatt Klimaschutz Münster 2050**; Vom-Stein-Haus der Universität Münster, Schlossplatz 34

(Zu allen Werkstätten des Bürgerforums sollte man sich nach Möglichkeit anmelden; Näheres unter www.http://www.stadt-muenster.de/klima/klimaschutz-2050.html)



Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de

Wer diesen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.